



»... beim Thema Museum und Bibliothek sehr wohl Vieles erreicht!«

v. li.: **Harald Kahl**, Bildhauer und Kunstlehrer, verheiratet, einen Sohn; seit 2014 Mitglied im Stadtrat und im Verwaltungsrat Kulturforum, seit April 2018 Vorsitz bürgerforum, aktiv im Förderverein Märkisches Museum und in der Initiative Hammerteich.

Prof. Dr. Manfred H. Wolff, Mikrobiologe (Emeritus Universität Witten/Herdecke), verheiratet, eine Tochter; Mitglied im Kulturbeirat, aktiv im Kunstverein Witten, Autoren-, Seminar- und Vortragstätigkeit.

Manfred: Wieso bist Du als Bildhauer überhaupt kulturpolitisch aktiv geworden?

Harald: Da müssen wir zurück nach 2007. Damals stand auf der ersten Seite der WAZ »Kunst zu verkaufen«, zur Finanzierung eines Wissenszentrums. Das hat uns Künstler so auf die Palme gebracht, dass wir dann in der Bürgerinitiative »Rettet die Stadtbücherei« mitgewirkt haben.

Manfred: Genau, ich erinnere mich, weil es mir damals ähnlich ging. Wobei ich mich auch als Mikrobiologe schon immer für Kunst interessiert habe. Der Zusammenhang war doch so, dass für den Umzug der Bücherei das Museum damals halbiert werden sollte. Dagegen haben wir uns auch gewandt. Auch wenn die mehr als 12000 Unterschriften dann nicht zum Bürgerentscheid geführt haben, so haben wir damals sehr wohl Vieles erreicht!

Harald: Ja, immerhin sind im Museum die sechs Räume für aktuelle Kunst erhalten geblieben.

Und wir haben mit dem Ganzen unseren Frieden gemacht. Ist ja auch gelungen, die neue Bibliothek. Tja, und diese Erfahrungen haben mich dann zum bürgerforum gebracht.

Hier wurden schon immer die berufliche Qualifikation und die Kennerschaft zur Grundlage der eigenen politischen Arbeit genommen.

Manfred: Genau. Wir beide machen ja viel ehrenamtliche Arbeit auf Vereinesebene im Kunstbereich. Da merkt man schon, dass man die wichtigen politischen Entscheidungen, zum Beispiel die Frage, wieviel Geld für Kultur ausgegeben wird, von unten beeinflussen muss. So kam es ja auch zum Kulturbeirat.

Harald: Doch glatt läuft auch da Vieles nicht. Seine Mitwirkungsmöglichkeiten müssen unbedingt verbessert werden. Die Leute, die im Kulturbereich entscheiden, sollten wirklich Ahnung haben.

Und sie sollten froh sein, dass wir in Witten Künstler*innen und Kulturaktive haben, die sich nicht nur für sich selbst, sondern auch für Witten engagieren. Das braucht Mut!

kultur

Mut

Mut für Kultur

Der Zusammenhalt der Menschen in Witten ist uns wichtig, Kultur sehen wir als »Kitt der Gesellschaft« an.

Wir engagieren uns deshalb in Kunst- und Fördervereinen, in Initiativen und Plattformen und wollen – gerade in Zeiten knapper Kassen – die Kultur wertschätzen, demokratisieren und besser ausstatten. Das gilt sowohl für die städtischen Angebote mit allen Instituten des Kulturforums als auch für die Freie Szene, die der eigentliche Akteur der Kulturproduktion ist.

Die Vielfalt der kulturellen Angebote, die Buntheit, und das Bemühen um höhere Qualität gehören immer zusammen, beides ergänzt sich.

bürgerforum Witten: Gegründet als unabhängige Wählergemeinschaft und Alternative zu den bekannten Parteien.

Ungebunden an Parteiprogramme und Parteitagsbeschlüsse auf Landes- und Bundesebene soll mit Vernunft und Ehrlichkeit eine konstruktive und sachbezogene Kommunalpolitik für Witten unterstützt und ermöglicht werden. Hieraus ergibt sich die Möglichkeit, sowohl in festen Koalitionen als auch mit wechselnden Partnern Sachthemen voranzubringen.

Wählen Sie – uns am besten! Kommunalwahl 2020

Fraktion bürgerforum
Gerichtstr. 3, 58452 Witten
Telefon 02302 40194-00
buergerforum@stadt-witten.de
www.buergerforum-witten.de

